unternehmer.

Das Liechtensteiner Wirtschaftsmagazin

Schaan, April 2018/Nr. 113/12. Jahrgang www.unternehmer-magazin.li





Veranstaltungen.
Businesstag widmet sich der neuen Arbeitswelt
Seite 11



LieCard.
Liecard – die Treuekarte für Liechtenstein
Seite 25

Erfolgreiche Berufswahlwoche in Liechtenstein durchgeführt

«Luaga, checka, usprobiera» lautete das Motto der BerufsCHECK-Woche 2018 für Schülerinnen und Schüler der 8. Klassen an den Ober- und Realschulen. Organisiert von der Wirtschaftskammer Liechtenstein und der Industrie- und Handelskammer (LIHK) wurde während dieser Woche die Vielfalt an Lehrberufen in Liechtenstein aufgezeigt.

wirtschaftskammer.liechtenstein
für gewerbe, handel und dienstleistung

gassnerbau
Ihr Spezialist in Baufragen
gassnerbau.li

Alles klar im Rohr?



Risch reinigt Rohre AG
079 433 68 19

Isch Not am Ma, am Risch lüt a!
0800 077 077

Kanalreinigung › Kanalfernsehen › Muldenservice

Ender Elektrik AG

enderelektrik

Industriering 11 · 9491 Ruggell

Elektro – EDV – Telefon – Schwachstrom – Installationen

Telefon +423 373 69 70 · Fax +423 373 69 71 · Natel 078 777 69 72

Sozialfonds
Pensionskasse in Liechtenstein



Seit 1955
stehen wir für Qualität
und Sicherheit in Gipserei
und Gerüstbau. Sicherheit geben
wir unseren Mitarbeitern auch in
Bezug auf ihre Altersvorsorge –
mit der **VorsorgeQualität**
des Sozialfonds.

Gösta und Patrick Hermann
Roman Hermann AG, Schaan

Sozialfonds, Essanestrasse 152, 9492 Eschen, Telefon 00423 375 09 09, www.sozialfonds.li

BerufsCHECK.
Erfolgreiche Berufswahlwoche in Liechtenstein durchgeführt **4**
Veranstaltung.
Businesstag widmet sich der neuen Arbeitswelt **11**
Rechtstagung.
Einladung zur Rechtstagung für KMU **13**
Marktperspektiven.
Themen und Trends **15**
Neumitglieder, herzlich willkommen.
POLY-TECH
Die Wirtschaftskammer gratuliert **17**
Recht, Gesetz.
Öffentliche Auftragsvergabe **19**
Der Exportmarktplatz 2018.
Innovation im Aussenhandel **20**
Energie-Netzwerk.
Energie-Netzwerk Liechtenstein bei Elkuch Josef AG zu Gast **23**
LieCard.
Liecard – die Treuekarte für Liechtenstein **25**
Bildung.
Lehre und Fussball als Leistungssport **27**
Kurse.
Aktuelle Weiterbildungen kurse.li **29**
Rätsel.
15 Minuten unternehmer. Pause **31**

Impressum
Unternehmer. Das Liechtensteiner Wirtschaftsmagazin, 12. Jahrgang, Nr. 113, April 2018, Auflage 4'800
Herausgeber Wirtschaftskammer Liechtenstein, 9494 Schaan, Telefon +423 237 77 88, Fax +423 237 77 89
info@wirtschaftskammer.li, www.wirtschaftskammer.li
Redaktion Isabell Schädler, Geschäftsführer-Stellvertreterin
Satz, Layout und Druck BVD Druck+Verlag AG, 9494 Schaan
Grafisches Konzept Atelier Silvia Ruppen, 9490 Vaduz
Anzeigen creativeservice ag, Im alten Riet 153, 9494 Schaan, kunde@creativeservice.li, Telefon +423 375 23 23
Titelbild Wirtschaftskammer Liechtenstein
Bildnachweis Wirtschaftskammer Liechtenstein

FSC MIX Papier aus verantwortungsvollen Quellen FSC® C013308 www.fsc.org
Swiss Climate Klimaneutral gedruckt SC2018011702 • www.swissclimate.ch

BerufsCHECK.li fördert Berufswahl

Das duale Bildungssystem als Erfolgsgarant

Die aktuelle Bildungsstatistik zeigt auf, dass in Liechtenstein 1'120 Lernende in 303 Betrieben ihre berufliche Grundausbildung absolvieren. Das duale Bildungssystem gilt nach wie vor als Erfolgsgarant und ist für die Rekrutierung von künftigen Fachkräften ein wichtiger Grundpfahl. Die Durchlässigkeit garantiert, dass nach erfolgreichem Lehrabschluss die Türen zu Aus- und Weiterbildungen bis in den Hochschulbereich offen stehen.

Mit der BerufsCHECK-Woche werden bereits für Schülerinnen und Schüler der 8. Schulstufe der Ober- und Realschulen die Türen für eine erfolgreiche Berufswahl geöffnet. Die von der Wirtschaftskammer initiierte BerufsCHECK-Woche fand bereits zum dritten Mal statt. An dieser Stelle danke ich herzlich dem Bildungsministerium, dem Schulamt und den Lehrpersonen, welche die Projektwoche überhaupt erst ermöglichen.



Zusammen mit der Liechtensteinischen Industrie- und Handelskammer engagiert sich die Wirtschaftskammer Liechtenstein im Rahmen der BerufsCHECK-Woche aktiv bei der Bewerbung von Lehrberufen. Aber ohne aktive Lehrbetriebe wäre eine solche Projektwoche nicht umsetzbar. 79 Betriebe aus den verschiedensten Branchen sind an der BerufsCHECK-Woche beteiligt und stellen während einer Woche 66 verschiedene Berufe vor – vom Anlagenführer bis zum Zimmermann. Auch diesen Betrieben gilt ein grosses Dankeschön, es ist eine anspruchsvolle und zeitintensive Aufgabe.

Auch die Eltern spielen im gesamten Berufswahlprozess eine wichtige und zentrale Rolle. Im Rahmen der BerufsCHECK-Woche fand ein spezieller Elternabend statt, neben dem Referat von Gregor Loser, welcher den Eltern zahlreiche Tipps rund um die Berufswahl mitgab. Hervorgehoben wurde dabei, dass es keine guten und schlechten Berufe gibt, sondern die richtige Berufswahl zur Persönlichkeit sowie zu den Fähigkeiten und Interessen des Kindes passen muss.

Wir sind in allen Branchen auf Fachkräfte angewiesen und freuen uns, wenn wir mit der BerufsCHECK-Woche unseren Nachwuchs begeistern können.

Rainer Ritter, Präsident der Wirtschaftskammer Liechtenstein

Erfolgreiche Berufswahlwoche in Liechtenstein durchgeführt

«Luaga, checka, usprobiera» lautete das Motto der BerufsCHECK-Woche 2018 für Schülerinnen und Schüler der 8. Klassen an den Ober- und Realschulen. Organisiert von der Wirtschaftskammer Liechtenstein und der Industrie- und Handelskammer (LIHK) wurde während dieser Woche die Vielfalt an Lehrberufen in Liechtenstein aufgezeigt.

Berufe hautnah erleben konnten interessierte Jugendliche und Lehrpersonen während der 3. BerufsCHECK-Woche, die von der LIHK und der Wirtschaftskammer Liechtenstein lanciert wurde. 244 Schülerinnen und Schüler haben vom Angebot profitiert. In 76 Lehrbetrieben konnten die jungen Leute 66 verschiedene Berufe näher kennenlernen. 161 Berufsimpulse wurden während sieben Halbtagen durchgeführt, dies entspricht 1'708 Anmeldungen von Schülerinnen und Schülern.



V.l.n.r.: Fabian Frick, Vizepräsident LIHK, Gregor Loser, Referent denkfit.ch, Bildungsministerin Dominique Gantenbein, Brigitte Haas, LIHK, Isabell Schädler, Wirtschaftskammer, und Rainer Ritter, Präsident Wirtschaftskammer.

Es waren Berufe aus den unterschiedlichsten Branchen vertreten. In den halbtägigen Berufsvorstellungen standen praktische Arbeiten im Mittelpunkt. Den Schülerinnen und Schülern wurde bei den verschiedensten Betrieben und Berufen ein abwechslungsreiches Programm geboten. Sei es in einer industriellen Lehrwerkstätte, auf einer Baustelle, in einer Arztpraxis, in einer Kindertagesstätte oder auch in einer Bank. Ziel dieser Woche war es, den Schülerinnen und Schülern die Vielfalt aufzuzeigen und Einblick auch in unbekannte Berufe zu vermitteln. «Gerade wenn die Berufsvorstellungen in einem Betrieb vor Ort stattfinden, können sich die Jugendlichen ein viel besseres Bild davon machen», ist Isabell Schädler, Initiantin und Mitorganisatorin von der Wirtschaftskammer Liechtenstein, überzeugt. Zusätzlich wurden auch vier Workshops angeboten, darunter erstmals die Themen «Knigge» und «pepperMINT für Mädchen». Zum ersten Mal wurden im Rahmen vom BerufsCHECK auch den Lehrpersonen die Berufsvorstellungen angeboten, von welchen rege Gebrauch gemacht wurde.



Zahlreiche Eltern informierten sich über Tipps und Tricks bei der Berufswahl.

Die Berufswahl eines jungen Menschen ist ein gewichtiges Thema, das meist die ganze Familie beschäftigt und bei den Eltern vielfältige Fragen aufwirft. Am Elternabend der BerufsCHECK-Woche konnte Gregor Loser mit vielen wichtigen Informationen und Anregungen

weiterhelfen. Der ehemalige Primarlehrer, der heute Leiter einer Kommunikationsagentur ist, hat sich intensiv mit der Wechselwirkung von Menschen und ihren Botschaften untereinander befasst. Ein thematischer Schwerpunkt seiner Arbeit ist die duale Berufsbildung. «Eltern spielen bei der Berufswahl eine wichtige Rolle und tragen massgeblich zum erfolgreichen Berufseinstieg bei», stellt Brigitte Haas von der Liechtensteinischen Industrie- und Handelskammer und Mitorganisatorin der BerufsCHECK-Woche fest. Die Vertreter der beiden Wirtschaftsverbände waren sehr erfreut, dass zahlreiche Eltern die Chance wahrgenommen haben, den Elternabend auch für den persönlichen Austausch mit Berufsbildnern zu nutzen.



Wirtschaftsminister Dr. Daniel Risch besucht im Rahmen der BerufsCHECK-Woche die Ospelt Haustechnik AG in Vaduz.

Auch Bildungsministerin Dominique Gantenbein und Wirtschaftsminister Daniel Risch nutzten die Gelegenheit, um sich vor Ort über die BerufsCHECK-Woche zu informieren und mit den Berufsbildnern und Schülerinnen und Schülern in Kontakt zu treten. «Um final abschätzen zu können, ob ein Beruf zu einem passt, muss man ihn ausprobieren», ist Bildungsministerin Dominique Gantenbein von der Wichtigkeit der BerufsCHECK-Woche im Rahmen der schulischen Berufswahlvorbereitung überzeugt. Und auch Daniel Risch zeigte sich vom Angebot begeistert: «Es freut mich als Wirtschaftsminister, so vielen motivierten jungen Leuten beim Schnuppern und Lernen zuzuschauen. Schliesslich sind sie es, die unsere Wirtschaft und unser Land künftig voranbringen werden.»



Lehrpersonen lassen sich aus erster Hand über den Lehrberuf Metallbauer informieren.

Ein grosses Dankeschön gilt den teilnehmenden Lehrbetrieben, ohne deren Engagement ein Zustandekommen dieser Woche nicht möglich gewesen wäre. Zahlreiche Personen (Berufsbildner und Lernende) waren für die Schülerinnen und Schüler im Einsatz. Ein Dank gilt auch dem Schulamt und dem Amt für Berufsbildung und Berufsberatung sowie insbesondere den Lehrerinnen und Lehrern, welche die Schülerinnen und Schüler auf die Woche vorbereitet und sie begleitet haben.

Isabell Schädler und Brigitte Haas sind überzeugt, dass mit der BerufsCHECK-Woche ein wichtiger Anlass für die Berufswahl geschaffen werden konnte, und freuen sich bereits auf die nächste Ausgabe im Frühjahr 2019, wenn es wieder heisst: luaga, checka, usprobiera.

Mehr Bilder unter www.berufscheck.li

BerufsCHECK.li

Mis Läba. Min Bruaf.


Kilian Pfister
Generalagent


Daniel Ladner
Versicherungsberater


Andreas Gerner
Versicherungsberater


Martin Ritter
Versicherungsberater


Thomas Risch
Versicherungsberater


Alex Zurflüh
Versicherungsberater


Marco Ritzberger
Versicherungsberater


Max Beck
Versicherungsberater


Robin Illitsch
Versicherungsberater

Regional verankert, lokal präsent:
die Mobiliar Vaduz.

Generalagentur Vaduz
Kilian Pfister

Zollstrasse 5, 9490 Vaduz
T 00423 237 65 55
vaduz@mobiliar.ch
mobiliar.ch

die Mobiliar

001/00

Profibau Kuhn
Maler & Gipser Anstalt

Michael Kuhn
Kohlmahd 6
9485 Nendeln

+41 79 361 70 86
m.kuhn@adon.li

- Umbauarbeiten
- Fassadenisolation
- Innenausbau
- Trockenbau
- Gipserarbeiten
- Feinstrahlen



Jetzt bei Weilenmann AG in Schaan testen. Der neue GLC.

Erwarten Sie mehr. Mit der Luftfederung AIR BODY CONTROL lässt der neue GLC Unebenheiten einfach verschwinden. Und mit dem Offroad-Technik-Paket haben Sie richtig Spass, wenn die Strasse aufhört (beide Features optional). Auch als PLUG-IN HYBRID erhältlich. Entdecken Sie den neuen GLC bei uns. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Mercedes-Benz
Das Beste oder nichts.

GARAGE WEILENMANN AG
Im Rietacker 6, 9494 Schaan, Tel. 00423 238 10 80, Mail: info@weilenmann.li, www.weilenmann.li

Berufsimpulse in den Betrieben – ein Blick hinter die Kulissen













TOP SERVICE
Gebäudereinigung



Tel. +423 238 23 00 • www.the-topservice.com • thetopservice

Parkett & Dielen
Decken & Wände
Laminat & andere Böden
Gartenholz & Aussen-dielen

HOLZ PARK

www.holzpark.com
PARKETTBÖDEN MACHEN WOHNQUALITÄT!
Grosse Ausstellung

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 7 - 12 und 13 - 17.15 Uhr
Sa 8 - 12 Uhr
Ausstellung zusätzlich:
Mo bis 20 Uhr

HOLZ-PARK AG
Im alten Riet 102
FL-9494 Schaan
T+423/232 06 66
F+423/232 06 68
e-mail: contact@holzpark.com

Mit dem Blick für das Wesentliche.



www.thepoint.li

Advisa Treuhand-Anstalt
Austrasse 15 · LI-9490 Vaduz
Tel. +423 237 12 12
www.advisa.li · admin@advisa.li

Ihr Spezialist für Steuern, Buchhaltung und Revision.

advisa
Buchhaltung · Revision



Lena
Realschule Triesen 3a

Welche Erwartungen hattest Du an die BerufsCHECK-Woche?
Ich habe mir von der BerufsCHECK-Woche viele Einblicke in einige Berufe gewünscht. Diese Erwartungen wurden auch erfüllt. Ich konnte durch dieses Angebot sogar einige Berufe kennenlernen, die ich gar nicht kannte. Ausserdem war die Auswahl aus den verschiedenen Berufen sehr gross, so konnten alle in verschiedene Berufsrichtungen schnuppern.

Was hat Dir besonders gut gefallen?
Am besten hat mir der Vortrag von Gregor Loser im SAL gefallen. Er hat mich auf eine interessante Weise nochmal extra für die BerufsCHECK-Woche motiviert. Obwohl vieles für mich bereits alltäglich war, konnte ich aus seinen Tipps lernen.

Konntest Du für Dich persönlich etwas mitnehmen?
Ich habe verstanden, dass wir hier in Liechtenstein eine tolle Ausgangssituation für Berufsstarter haben. Das weiss ich sehr zu schätzen.

Hast Du von der BerufsCHECK-Woche profitiert?
JA sicher. Von dem breiten Angebot an Workshops und Schnupperplätzen kann man nur profitieren.

Hast Du schon einen Wunschberuf?
Ich möchte gerne Konstrukteurin werden. Das ist nicht nur mein Wunsch, sondern Ziel.

Konntest Du diesen schnuppern und ist es immer noch Dein Wunschberuf?
Ich hatte am Dienstag die Möglichkeit bei Oerlikon in Balzers nochmal in den Beruf reinzuschnuppern. Im letzten Jahr war ich auch schon mal bei Hilti.

Bei beiden Firmen hat es mir sehr gut gefallen. Die Mitarbeiter waren sehr nett und haben mir viel gezeigt. Auch durfte ich bereits an ihrem Computer mit einem speziellen Programm etwas konstruieren.

Wie findest Du das Angebot der BerufsCHECK-Woche?
Sehr umfangreich. Auch die Workshops im pepperMINT und «usgwählt wöra & knigge» waren total interessant. Man kann bei solchen Veranstaltungen immer etwas Neues lernen.

Dank an die teilnehmenden Unternehmen:

- A. Vogt Gebäudetechnik AG
- Alex Kind Gartengestaltung AG
- Altherr AG
- Andreas Marock Kaminfeger Anstalt
- Atelier B&B
- Auhof Anstalt
- Ausbildungszentrum für Schreiner
- aviita Est.
- Bäckerei Wanger
- Bühler Bauunternehmung AG
- BVD Druck+Verlag AG
- CNC Mechanik AG
- Dermatologie Dr. Hilty AG
- Eberle Gebäudehülle AG
- Enderelektrik AG
- ESPRIT Store
- eventpartner pro ag
- Fehr Schuhe und Sport
- Fenometal AG
- Franz Büchel Gipsergeschäft
- Frickbau AG
- Frommelt Zimmerei & Ing. Holzbau AG
- Ganz AG
- Gebrüder Bargetze
- Gebrüder Hilti AG
- Gemeinde Schaan, SAL
- Greber AG
- Gstöhl AG
- Gutenberg AG
- Herbert Ospelt Anstalt
- Hilcona AG
- Hilti Aktiengesellschaft
- Hoval Aktiengesellschaft
- HSL Informatik
- IVF Zentrum Prof. Zech (Liechtenstein AG)
- Ivoclar Vivadent AG
- Kaiser AG
- kommod AG
- Kuster Benedikt Kaminfeger
- Lebenshilfe Balzers e.V.
- LGT Bank AG
- Liecht. Kraftwerke
- Liecht. Post AG
- Liecht. Alters- und Krankenhilfe
- Liechtensteinisches Landesspital
- Medicare AG
- Medicnova Privatklinik AG
- Meisterbau AG
- Messina Metall Design AG
- Müko AG
- Mündle Bäckerei und Konditorei AG
- Neutrik AG
- Oerlikon Balzers
- Ospelt Catering AG
- Ospelt Haustechnik AG
- Ospelt Metzgerei AG
- Peter Lageder Plattenbeläge
- Planing Ingenieurunternehmung AG
- Praxis Dr. Hannes Meier
- Praxis für die Frau
- Praxishaus am Weiherring
- Rest. Riet
- Sand Garage AG
- Satz + Druck AG
- Schuh Risch AG
- SpeedCom AG
- Spielplus Anstalt
- Superdry Store Vaduz
- Swarovski AG
- Telecom Liechtenstein AG
- thyssenkrupp Presta AG
- Tschütscher Gipserei AG
- Verein Kindertagesstätten
- Vogt AG
- VP Bank AG
- Wilhelm Büchel AG

MITARO AG – Dienstleistungen und Produkte für nachhaltige IT-Lösungen

«Massgeschneiderte Lösungen im Bereich betriebswirtschaftlicher Software», dafür ist MITARO bekannt.

«Unterstützt mich meine Software im Bereich der neuen EU-Datenschutz-Grundverordnung?», «Finde ich alle Informationen und Dokumente meiner Kunden an einem zentralen Ort?», «Welche Software eignet sich am besten für mein Unternehmen?» Mit solchen Fragen beschäftigt sich die MITARO AG und entwickelt dazu individuelle Kundenlösungen.



Prinzipschema zur Thematik Datenspeicherung, -verarbeitung und -visualisierung.

Alles dreht sich um Daten

Mit der neuen EU-Datenschutzverordnung, welche per 25. Mai 2018 in Kraft tritt, beginnt in der Datenverarbeitung eine neue Zeitrechnung bezüglich der Verwaltung personenbezogener Daten.

Die Umsetzung dieser Anforderungen stellt zusätzliche Anforderungen an bestehende Softwarelösungen. Ebenfalls sind die Geschäftsprozesse zu prüfen und an die neuen Anforderungen anzupassen. Bei fast allen administrativen Aufgaben fallen Daten an, seien es z.B. die eMails eines Kunden, die Lohnabrechnung eines Mitarbeiters, die Auftragsbestätigung aus dem ERP-System oder eine Bestellung aus dem Internet. All diese Vorgänge sind auf gesetzeskonforme Handhabung und Datenverwaltung zu überprüfen.

Die neue Datenschutzverordnung und betriebswirtschaftliche Software-Lösungen sind eine aktuelle Herausforderung, für welche MITARO konkrete Massnahmen, Lösungskonzepte und SW-Produkte erarbeitet.

Grenzenlose Datenanalysen

Die Business-Intelligence-Lösungen von MITARO bieten interaktive Datenanalysen an, die Entscheidungshilfen und Kennzahlen für das Management und die Mitarbeiter liefern. Mit dem eigenentwickelten Dashboard & Reporting System sowie der Standardsoftware Qlik Sense sind der Datenanalyse keine Grenzen gesetzt.

Kompetenzen

«Softwareprodukte allein stellen noch keine Lösung dar!» Basierend auf umfangreich erarbeitetem Know-how bietet MITARO deshalb ganzheitliche IT-Beratung und IT-Betreuung in folgenden Bereichen an:

- Projektmanagement
- Softwareentwicklung
- Datenanalyse & -visualisierung
- Datenschutz
- Finanz- & Lohnbuchhaltung
- CRM- und ERP-Lösungen

Softwareentwicklung

Massgeschneiderte Lösungen erfordern manchmal auch massgeschneiderte Software. Mit den Entwicklungssystemen Delphi oder mit C# und dem .NET-Framework entwickelt MITARO eigene SW-Produkte oder individuelle Kundenlösungen. Diese können aufgebaut sein als einfache lokale Windows-Desktop-Applikation oder als komplexes WEB-basierenden Client-Server System.

Über uns



Alfred Fehr
Geschäftsführer und Administrativer Leiter



Dominik Fehr
Mitglied der Geschäftsleitung und Technischer Leiter

Kontaktieren Sie MITARO unverbindlich für ein kostenloses Beratungsgespräch.

mitaro business solutions

MITARO Business Solutions AG
Widengasse 8
9492 Eschen
T +423 238 11 11
info@mitaro.li
www.mitaro.li

Businesstag widmet sich der neuen Arbeitswelt

Wirtschaftsforum für Frauen mit Top-Referentinnen Iris Bohnet, Doris Aebi und Anja Förster.

Die elfte Ausgabe des «Businesstag – das Wirtschaftsforum für Frauen» am 19. Juni widmet sich neuen Spielregeln in einer neuen Arbeitswelt. Hochkarätige Referentinnen wie Verhaltensökonomin Iris Bohnet, Headhunterin Doris Aebi und Querdenkerin Anja Förster geben wertvolle Impulse.



Hauptreferentinnen am Businesstag für Frauen sind Querdenkerin Anja Förster, Verhaltensökonomin Iris Bohnet und Headhunterin Doris Aebi.

Der Businesstag findet am Dienstag, 19. Juni, ab 15 Uhr im Vaduzer Saal statt und steht unter dem Titel «Neue Spielregeln – neue Arbeitswelt». Das Wirtschaftsforum für Frauen bietet wieder hochkarätige Referentinnen, interessante Workshops und attraktive Netzwerk-Möglichkeiten. Nach der Begrüssung durch Regierungsrat Mauro Pedrazzini betritt Iris Bohnet die Bühne. Die Schweizerin ist Professorin an der Harvard Kennedy School in Cambridge, Massachusetts und gehört zu den renommiertesten Verhaltensökonominnen der Welt. Ihr jüngstes Buch heisst «What works – Wie Verhaltensdesign die Gleichstellung revolutionieren kann». Darin zeigt sie aufgrund Dutzender von Studien auf, wie Organisationen unbewusste Vorurteile aus ihren Prozessen und ihrer Kultur entfernen können. Bohnet ist ausserdem Verwaltungsrätin der Schweizer Grossbank Credit Suisse.

Regionale Personalexperten auf dem Podium

Anschliessend diskutieren regionale Vertreter aus der Praxis über ihre Erfahrungen bei der Personalrekrutierung. Auf dem Podium tauschen Sabine Krauss, Global HR-Leiterin des Liechtensteiner Bautechnologiekonzerns Hilti, Susanne Keller, HR-Leiterin der IT-Beratungsfirma Inventx in Chur, und Stefan Wilhelm, CEO der Recruiting-Gruppe Wilhelm, ihre Meinungen aus. Nach der Podiumsdiskussion gibt Doris Aebi wertvolle Tipps zur Karriereplanung. Sie ist eine profunde Kennerin der Führungsgremien von Unternehmen, aus eigener Berufspraxis, Verwaltungsräten und ihrer Beratungstätigkeit. Sie ist Headhunterin und sucht als Mitinhaberin von aebi+kuehni AG nach der besten Besetzung für Führungspositionen und Verwaltungsräte.

Nach der Erfrischungspause folgt ein Start-up-Flash mit Roberta Zingg. Die Ostschweizerin führt seit 2013 einen der beliebtesten Online Concept Stores für Familien in der Schweiz. stadtlandkind.ch ging Anfang 2013 online und wurde bereits im Mai 2014 mit dem Schweizer E-Commerce Newcomer Award ausgezeichnet. Das Unternehmen beschäftigt 8 Mitarbeitende, darunter mehrheitlich Mütter.

Zündstoff zum Andersdenken

Eine Anleitung zum Andersdenken gibt Bestsellerautorin und Managementberaterin Anja Förster. Sie ist seit über einem Jahrzehnt eine feste Grösse unter den Top-Speakern in Europa, die ihren Zuhörern neben inspirierenden Inhalten auch eine Massage zur geistigen Beweglichkeit verabreicht. Ihr neues Buch «Zündstoff für Andersdenker» liefert wertvolle Impulse für Veränderung und Innovation. Zum Abschluss des diesjährigen Wirtschaftsforums für Frauen wird der Businesstag-Award verliehen. Bereits zum zweiten Mal zeichnet eine unabhängige Jury eine erfolgreiche und innovative Unternehmerin aus. Der Businesstag-Award wird von der Liechtensteinischen Landesbank präsentiert. Moderiert wird der Businesstag erneut von Fernsehmoderatorin Monika Schärer. Abgerundet wird die Tagung mit einem originellen Networking-Apéro der Werdenberger Bäuerinnen. Im Vorfeld bieten die Partner des Businesstags wiederum kostenlose Workshops an.

Breite Trägerschaft

Träger des Businesstags ist die Regierung des Fürstentums Liechtenstein. Das Wirtschaftsforum für Frauen wird von den Hauptpartnern, der Liechtensteinischen Landesbank und Huber – World of Beauty, unterstützt und von zahlreichen Institutionen, Verbänden sowie Partnern mitgetragen. Organisiert wird die Tagung von der Eventagentur Skunk AG und dem Seminarhaus Boja19. Die bisherigen zehn Ausgaben der Tagung waren mit jeweils 500 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Liechtenstein, der Schweiz und Österreich ausverkauft.

Der Vorverkauf läuft bereits.
Tickets und Informationen sind unter www.businesstag.li erhältlich.

Liechtensteinische Gesellschaft für Qualitätssicherungs-Zertifikate AG (LQS)

Training | GAP-Bewertung | Auditierung | Zertifizierung

Seminare für den Aufbau oder die Weiterentwicklung eines umfassenden Managementsystems

Die LQS unterstützt ihre Kunden mit praxisorientierten Workshops bei der Einführung und Aufrechterhaltung wirkungsvoller Managementsysteme.

Auszug aus unseren Trainingsangeboten

Vertiefungsseminar Normenrevision ISO 9001:2015
14.06.2018

Vertiefungsseminar Normenrevision ISO 14001:2015
17.05.2018

Vertiefungsseminar Normenrevision OHSAS 18001:2007 zu ISO 45001:2018
30.05.2018 / 09.10.2018

Strategisches Management für kleine und mittlere Unternehmen
05.+06.09.2018

Arbeitssicherheits- und Gesundheitsschutz-Management ISO 45001:2018
23.+24.05.2018

SIBE/KOPAS Grundwissen Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz
17.+18.05.2018 / 24.+25.10.2018

Weitere Trainingsangebote und Informationen finden Sie auf unserer Website www.lqs.li

Altenbach 8, 9490 Vaduz, Liechtenstein
T +423 237 55 22 – www.lqs.li

TSCHÜTSCHER GIPSEREI AG

Verputze
Aussendämmungen
Trockenbau
Akustikputze
Renovationen
Innenisolationen

Telefon +423 78 643 94 40
gipserei@tschuetscher-ag.li
www.tschuetscher-ag.li

bewährt zuverlässig spitzenmässig

Triesen T 392 36 77

SCHURTE
baut mit Holz



Wir schreinern Ihre Möbel und Türen nach Mass

Ing. Holzbau | Sägerei
Schreinerei | Zimmerei
Parkett | Fassadenbau



*Unverbindliche Nettopreisempfehlung, exkl. MwSt. (7,7%), das Angebot ist ausschliesslich für die gewerbliche Nutzung bestimmt.

Händler:
Garage Sulser AG
St. Gallerstrasse 19
9470 Buchs
Tel. 081 750 67 67
www.garagesulser.ch

Agent:
Neugut Garage AG
Gewerbeweg 13
9490 Vaduz
Tel. 00423 / 237 66 88
www.neugut.li

Frickauto AG
Gewerbestrasse 8
9496 Balzers
Tel. 00423 / 384 15 55
www.frickauto.li

Garage Ruedi Fäh AG
Karmaad 11
9473 Gams
Tel. 081 771 24 21
www.opelgarage-faeh.ch

Einladung zur Rechtstagung für KMU

Mit der 1. Rechtstagung für KMU möchte die Wirtschaftskammer Liechtenstein zusammen mit ihren Vertrauenskanzleien verschiedene Rechtsthemen aus dem Alltag ansprechen. Arbeitsrechtliche Grundlagen sind nicht immer einfach zu verstehen. Komplexe Sachverhalte und fehlende Rechtssprechung in Liechtenstein können die Sachlage verkomplizieren. Wo drückt der Schuh? Die Referate sind auf tägliche Probleme in der Arbeitswelt zugeschnitten. Klären Sie Ihre aktuellen Fälle vor Ort – Sie erhalten die Antworten aus erster Hand.

Themen:

Sperrfristen; genaue Berechnung, Problemstellungen
Für die Kündigung eines Arbeitnehmers zur Unzeit (Kündigung während einer krankheits- oder unfallbedingten Verhinderung an der Arbeitsleistung oder während einer Schwangerschaft) gelten gemäss § 1173a Art. 49 ABGB verschiedene Sperrfristen. Die genauen Berechnungen der Sperrfristen geben immer wieder Anlass zu Diskussionen und Rechtsstreitigkeiten. Anhand von Beispielen wird den Teilnehmern die genaue Berechnung der Sperrfristen aufgezeigt und Problemstellungen erläutert.
Referat: Kanzlei Wilhelm & Büchel Rechtsanwälte Vaduz/Ruggell

Fristlose Kündigung und deren Fallstricke
Kein arbeitsrechtliches Thema beschäftigt die Gerichte so oft wie die fristlose Kündigung. Im Rahmen des Referates wird auf die einzelnen Fallstricke einer fristlosen Kündigung, insbesondere deren Gründe sowie die Konsequenzen einer solchen Kündigung eingegangen.
Referat: Wohlwend Näscher Schächle Rechtsanwälte AG, Vaduz

Krankschreibungen – Was Arbeitgeber rechtlich wissen müssen
Betriebe leiden, wenn sich Mitarbeiter ohne tatsächliche Beschwerden krank melden. Dazu stellt sich die Frage, welche rechtlichen Möglichkeiten der Arbeitgeber bei einem solchen Verdacht hat, und weiters die grundsätzlichen Fragen, ab wann sich Mitarbeiter beim Arbeitgeber krank melden müssen.
Referat: Advokaturbüro Wolff Gstöhl und Bruckschweiger, Vaduz

Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)
Die Datenschutz-Grundverordnung führt zu einer grundlegenden Veränderung des Datenschutzes in Liechtenstein. Der Vortrag soll Unternehmen eine Orientierungshilfe zur Umsetzung und Einhaltung der DS-GVO geben. Schwerpunkt des Vortrags ist die Besprechung praxisrelevanter Themen.
Referat: Ospelt & Partner Rechtsanwälte AG, Schaan

Datum: Donnerstag, 28. Juni 2018
Zeit: 13.30 bis ca. 17.00 Uhr
Ort: Wirtschaftskammer Liechtenstein, Zollstrasse 23, 9494 Schaan

Beim anschliessenden Apéro haben Sie die Möglichkeit, sich auszutauschen.

Max. Teilnehmerzahl:

40 Personen

Kosten:

- Mitglieder der Wirtschaftskammer: CHF 60.00
- Nichtmitglieder: CHF 180.00

Anmeldefrist:

Donnerstag, 7. Juni 2018

Anmeldungen bitte via Anmeldetool unter www.wirtschaftskammer.li. Sie ist verbindlich und verpflichtet zur Einzahlung der Gebühr. ErsatzteilnehmerInnen werden ohne Mehrkosten akzeptiert.

wirtschaftskammer.liechtenstein
für gewerbe, handel und dienstleistung

Vertrauenskanzleien und Partner der Rechtstagung für KMU.

kommunizieren sie direkt?



gut vernetzt

SpeedCom AG • Zollstrasse 21 • Schaan/FL • Tel +423 237 02 02 • www.speedcom.li

SPEEDCOM



Lern, die Zukunft zu gestalten.



MSc Designing Digital Business

Kostenlose Infoveranstaltung:
24.4.2018, 18:00 - 19:30 Uhr

Digitalisierung ist heute Teil unseres Alltags und schafft ständig neue Berufsprofile! Dieses Studium bildet die dafür notwendigen IT-Fach- und Führungskräfte aus.

Der Start ist für Herbst 2018 geplant!

Anmeldung erforderlich!

Persönliche Beratung
Tatjana Gasser, MSc
T +43 5572/3894-462
E gasser.tatjana@vlbg.wifi.at

WIFI. Wissen Ist Für Immer. | wifi.at/vlbg

Lern, die Zukunft zu gestalten.



Zertifizierter Datenschutzbeauftragter

Vorbereitungsseminar auf die Zertifizierung

Auch Unternehmen mit Sitz außerhalb Europas müssen die neue Datenschutz-Grundverordnung befolgen, wenn sie Dienstleistungen in der EU anbieten!

Die nächsten Seminare starten im April bzw. Juni 2018!

Gleich anmelden und einen Platz sichern!

Persönliche Beratung
Rosi Brändle
T +43 5572/3894-463
E braendle.rosi@vlbg.wifi.at

WIFI. Wissen Ist Für Immer. | wifi.at/vlbg

Themen und Trends

ISO 20022 kommt – die Umstellung rückt näher

Gemäss Countdown auf paymentstandards.ch verbleiben noch 13 Wochen bis zur Umstellung. Die Ablösung des DTA-Formats durch das neue Pain-Format rückt näher. Noch haben nicht alle Unternehmen, die auf digitalem Weg Zahlungen einliefern, auf den neuen ISO-20022-Standard umgestellt.

Verwenden Sie noch das DTA-Format, das in Kürze abgelöst wird?

Lautet die Antwort «Ja, aber mein System ist bereits in der Lage, das Pain-Format zu erzeugen», können Sie per Knopfdruck auf das neue Format wechseln und die neuen Dateien im Online Banking der LLB einliefern. Lautet die Antwort «Ja, und ich habe die Umstellung noch nicht vollzogen», wenden Sie sich bitte an Ihren Softwarehersteller, um mit ihm die notwendigen Schritte zu besprechen. Nutzen Sie die Zeit: Kümmern Sie sich um die Umstellung, um keine Zahlungsausfälle zu riskieren. Ihr Softwarehersteller kennt Ihre Situation und unterstützt Sie. Nutzen Sie das Kursangebot: Die nächsten ISO-20022-Kurse finden Sie unter kurse.li.

Unternehmer sollten zeitnah prüfen, ob ihre Softwarelösung den neuen Standard ISO20022 unterstützt. Weitere Informationen sind zu finden auf der LLB-Webseite www.llb.li/unifi.

Kontakt
Liechtensteinische Landesbank AG
Marco Scheiber
Finanzierungen Firmenkunden LI
Tel.: +423 236 92 65
E-Mail: marco.scheiber@llb.li
Internet: www.llb.li

Liechtensteinische Landesbank[1861]
Tradition trifft Innovation.

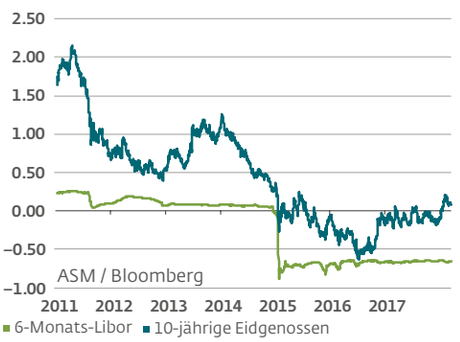
Zinsen

Die SNB hat am 15. März beschlossen, die expansive Geldpolitik unverändert fortzusetzen. Sie verweist gleichzeitig auf die anhaltenden Ungleichgewichte auf dem Hypothekar- und Immobilienmarkt, insbesondere die Preissteigerungen bei Wohnimmobilien bereiten ihr zunehmend Sorge. Ein Geldmarktzins von -0.75 Prozent scheint aber auch in Anbetracht der guten Wirtschaftsentwicklung nicht mehr gerechtfertigt zu sein. Der erwartete Anstieg der Verbraucherpreise im laufenden Jahr von 0.6 Prozent ändert an dieser Einschätzung nichts. Die zögerliche Haltung der SNB lässt sich nur damit erklären, dass sie eine Teuerungsrate um die 2 Prozent, das heisst nahe ihrer Zielvorstellung anstrebt. Die Zinsen am langen Ende werden weiterhin durch die Entwicklung der internationalen Obligationenmärkte bestimmt werden.

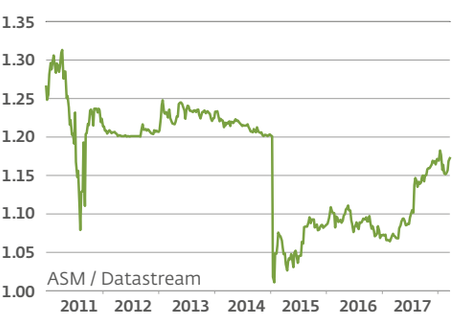
Devisen

Der Frankenkurs ist nun kein Wachstumshemmnis mehr. Die SNB sieht den Franken allerdings noch immer als hoch bewertet an – dafür ist wohl der schwächere Dollar verantwortlich. Die finanzpolitische Stimulierung in den USA und die damit verbundene Vergrösserung des Zinsvorsprungs lassen einen stärkeren Dollar erwarten. Da Trump eine Reduktion des Handelsbilanzdefizits anstrebt, ist eine Aufwertung des Dollars nicht im US-Interesse. Ökonomisch lassen sich höheres Wachstum und Verringerung der Aussendefizite allerdings nicht gleichzeitig realisieren. Dies ist möglicherweise der Grund für die aktuelle Dollarschwäche. Der Euro wird durch die robuste Konjunktur in der Eurozone unterstützt. Eine nennenswerte Erstarkung des Frankens gegenüber US-Dollar und Euro ist daher kurzfristig unwahrscheinlich.

Zinsentwicklung CHF ab 01.01.2011



CHF/EUR ab 01.01.2011



Hypothekarzinsen per 15.03.2018

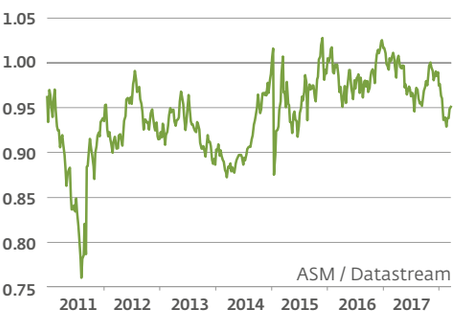
Libor Hypothek

3 Monate	1.05 %
6 Monate	1.00 %

Festhypothek

2 Jahre	1.10 %
3 Jahre	1.15 %
4 Jahre	1.20 %
5 Jahre	1.25 %

CHF/USD ab 01.01.2011





Vaduz (FL)
Repräsentative Büroräume in Städtlenähe
gepflegte Liegenschaft, ca. 430 m² Fläche, Garagen- und Aussenparkplätze, gut frequentierte Lage
Kaufpreis: auf Anfrage



Schaan (FL)
Neubauprojekt mit aussergewöhnlicher Architektur
ca. 680 m² Bruttogeschossfläche, Garagen- und Aussenparkplätze, ideal für Praxis-, Gastronomie- oder Dienstleistungsbetrieb, Treuhandbüro oder Kanzlei
Kaufpreis: auf Anfrage



Schaan (FL)
Repräsentative Gewerbe- und Dienstleistungsflächen im Zentrum
ab ca. 60 bis 480 m² Fläche, optional mit Galerie, Raumaufteilung kann individuell angepasst werden, Verkauf im Edelrohbau
Kaufpreis: auf Anfrage



Triesen(FL)
Wohnen und Arbeiten unter einem Dach
6.5-Zimmer, 640 m² Grundstücksfläche, ca. 160 m² Wohnfläche, überdachter Sitzplatz, gepflegter Garten, ca. 50 m² Bürofläche
Kaufpreis: auf Anfrage



Vaduz (FL)
Büro- und Gewerbeflächen an sehr attraktiver Lage
Insgesamt ca. 2'080 m² Fläche, Lager- und Ausstellungsfläche, auch Teilflächen möglich
Mietpreis: auf Anfrage



Schaan (FL)
Repräsentative Büroräumlichkeiten im Zentrum
hell und modern, ca. 133 m² Fläche, grosszügiger Grundriss, EDV-Verkabelung, Teeküche, Tiefgaragenparkplätze
Mietpreis: auf Anfrage



Mauren (FL)
Grosszügiges modernes EFH mit Werkstatt für Gewerbebetrieb
5.5-Zimmer, ca. 220 m² Wohnfläche und ca. 110 m² Werkstatt, separate Garage für 3 Autos, sonniger Gartensitzplatz
Kaufpreis: auf Anfrage



Feldkirch (AT)
Büroräumlichkeiten in einzigartiger Innenstadtlage
ca. 325 m² Fläche, 7 Einzel- und Teambüros, Archivräume, Teeküche
Kaufpreis: EUR 800'000.–



Triesen (FL)
Exklusive Villa mit 2'199 m² Grundstück
Unverbaubare Aussicht, grosszügiger Grundriss, zwei Parzellen, Lift, Cheminée
Kaufpreis: auf Anfrage

AXALO©

Ihr persönlicher Kontakt:
Axalo Immobilien AG · Im Krüz 2 · FL-9494 Schaan
www.axalo-immobilien.com
Natascha Sigg · immobilien@axalo.com
T + 423 388 29 29 · F +423 388 29 20

POLY-TECH.li

Konstruktion | CNC Fertigung | Montage

TAG DER OFFENEN TÜR

Fr. 27. April 2018

13 bis 19 Uhr

Sa. 28. April 2018

9 bis 17 Uhr

Schauen Sie vorbei,
wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Eschner Strasse 40, 9487 Bendern, info@poly-tech.li, 00423 794 79 39

Die Wirtschaftskammer gratuliert

In vielen Betrieben wird die Weiterbildung gross geschrieben, so auch in der Wirtschaftskammer.

Wir gratulieren **Cassandra Senti** ganz herzlich zum erfolgreichen Abschluss als Ausbildnerin mit eidgenössischem Fachausweis. Sie hat die zweijährige Ausbildung, welche sie im Institut für Angewandte Psychologie an der ZHW absolviert hat, in allen Modulen bestanden.

Auch **Alessio Haas** gratulieren wir ganz herzlich zur bestandenen Ausbildung Personalassistent HR. Diese hat er im Berufszentrum Buchs nach rund einem Jahr erfolgreich abgeschlossen.



Cassandra Senti



Alessio Haas

Doppelte Unterstützung.
Und ziemlich einmalig.

ProBilanz arbeitet zu zweit für Sie. Wir erledigen Ihre Buchhaltungsgeschäfte zuverlässig, flexibel und fair. Lernen Sie uns kennen.

ProBilanz Anstalt Sibylle Eberle
Buchführung und Löhne
Landstrasse 124, FL-9494 Schaan
Tel. +423 230 12 13, www.probilanz.li

Spenglerei Biedermann AG

Spenglerarbeiten Flachdacharbeiten Blitzschutzanlagen Lüftungsanlagen



www.biedermann-ag.li

marvo.
Starke IT-Lösungen

...IT für KMU's und Unternehmer
it-infrastruktur. cad. kurscenter



Marvo Engineering AG
Mälsner Dorf 17 und 19
FL-9496 Balzers
www.marvo.li

kaiser FAHRZEUGE SERVICE

IVECO ISUZU Westfalen RENTIR



Garage Kaiser Anstalt

Zollstrasse 59 T +423 232 29 55 info@garagekaiser.li
FL-9494 Schaan F +423 233 16 28 www.garagekaiser.li

Öffentliche Auftragsvergabe

Im Jahr 2016 wurden in Liechtenstein total 1'201 öffentliche Bau-, Liefer- und Dienstleistungsaufträge im Umfang von gesamt CHF 99'489'501 durch die öffentliche Hand vergeben. Die öffentliche Auftragsvergabe ist damit ein bedeutender Wirtschaftsfaktor in Liechtenstein, weshalb hier ein Überblick über das Auftragsvergabeverfahren und dessen Grundsätze gegeben wird, wobei jedoch nur auf die öffentlichen Bau-, Liefer- und Dienstleistungsaufträge im Lichte des am 1. Januar 2018 abgeänderten Gesetzes über das Öffentliche Auftragswesen (ÖAWG) sowie auf die entsprechende Verordnung (ÖAWV) Bezug genommen wird.

Grundsätze

Die öffentliche Hand als Auftraggeber hat eine geregelte und nicht willkürliche Auftragsvergabe zu gewährleisten. Konkret regelt das Gesetz daher, dass der Auftraggeber bei der Vergabe von solchen öffentlichen Aufträgen alle Offertsteller gleich und nicht diskriminierend zu behandeln und transparent und verhältnismässig zu handeln hat. Als Auftraggeber kommen dabei unter anderem das Land Liechtenstein, die Gemeinden und die Einrichtungen des öffentlichen Rechts in Betracht.

Vergabeverfahren

Zu Beginn der Auftragsvergabe hat der Auftraggeber die Auftragsart, den Auftragswert sowie die Verfahrensart der Vergabe festzulegen. Dabei ist der Auftragswert massgeblich von Bedeutung, denn mit dem Auftragswert gelangen unterschiedliche gesetzlich festgelegte Schwellenwerte zur Anwendung, welche wiederum die Vergaberegelungen (beispielsweise Verfahrensart, Verpflichtung zur Bekanntmachung öffentlicher Aufträge in den amtlichen Publikationsorganen, Rechtsmittelmöglichkeiten) beeinflussen.

Grundsätzlich sind die öffentlichen Aufträge im offenen oder nicht offenen Verfahren, im Verhandlungsverfahren, im wettbewerblichen Dialog oder im Rahmen einer Innovationspartnerschaft zu vergeben, wobei jedoch die öffentlichen Aufträge in der Regel im offenen oder nicht offenen Verfahren vergeben werden. Öffentliche Aufträge bis zu CHF 100'000 können zudem direkt (ohne Verfahren) an den Auftragnehmer zu marktüblichen Bedingungen vergeben werden.

Bei einem offenen Verfahren wird der öffentliche Auftrag in den amtlichen Publikationsorganen bekannt gemacht und alle Interessenten können ihre Offerten einreichen. Im Gegensatz dazu müssen sich Interessenten bei einem nicht offenen Verfahren darum bewerben, dass sie eine Offerte stellen dürfen. Der Auftraggeber wählt dann aus sämtlichen Bewerbern nach Massgabe der bereits bekannt gegebenen Eignungskriterien die Personen aus, die er zu einer Offertstellung auffordert.

Danach erfolgt die Prüfung der Eignung der Offertsteller durch den Auftraggeber. Die Kriterien der Eignung bilden unter anderem: die wirtschaftliche, finanzielle, berufliche und technische Leistungsfähigkeit. Dabei kann der Auftraggeber Mindestanforderungen stellen und entsprechende Nachweise der Eignung verlangen. Der Offertsteller kann vom weiteren Verfahren ausgeschlossen werden, wenn ihm die in den Ausschreibungsunterlagen geforderte Eignung fehlt oder diese nicht genügend nachgewiesen wurde. Selbst eine mangelhafte bzw. eine unvollständig ausgefüllte Offerte kann zum Ausschluss führen. Des Weiteren zählt der Gesetzgeber weitere Ausschlussgründe auf, wie beispielsweise die Nichtzahlung von Steuern, Abgaben und Sozialbeiträgen (nicht abschliessend).

In der Folge werden die Offerten fachlich und rechnerisch geprüft, verglichen und nach Massgabe der besten Zuschlagskriterien rangiert. Der Zuschlag wird der wirtschaftlich günstigsten Offerte erteilt. Die wirtschaftlich günstigste Offerte erfolgt auf der Grundlage des Preises oder der Kosten mittels eines Kosten-Wirksamkeits-Ansatzes, wie der Lebenszykluskostenrechnung, und kann das beste Preis-Leistungs-Verhältnis beinhalten. Der Zuschlag bildet dann jedoch noch nicht den Vertragsabschluss, dieser muss zuerst zwischen den Parteien abgeschlossen werden. Über das Ergebnis der Auftragsvergabe wird ein Vergabevermerk erstellt und sämtlichen Offertstellern zugestellt sowie in den amtlichen Publikationsorganen veröffentlicht.

Es zeigt sich somit, dass es für die Interessenten besonders wichtig ist hinsichtlich der Angaben zu den Eignungs- und Zuschlagskriterien in den Ausschreibungsunterlagen eine gewisse Sorgfalt aufzuwenden.



● Mag. iur. Rainer Sprenger, LL.M.
Rechtsanwalt und Partner
bei der Kanzlei Ospelt & Partner
Rechtsanwälte AG, Schaan

OSPELT & PARTNER
RECHTSANWÄLTE AG / ATTORNEYS AT LAW LTD.

Ospelt & Partner Rechtsanwälte AG
Landstrasse 99, 9494 Schaan
T +423 236 19 19, F +423 236 19 15
rainer.sprenger@ospelt-law.li
info@ospelt-law.li

Innovation im Aussenhandel

Am Donnerstag, den 24. Mai 2018, öffnet der jährlich stattfindende Exportmarktplatz der Region Alpenrheintal im SAL Saal am Lindaplatz in Schaan in Liechtenstein bereits zum neunten Mal seine Tore. In der aktuellen Veranstaltung steht das Thema «Innovation im Aussenhandel» im Fokus der Betrachtungen.

Die aktuelle Veranstaltung versucht durch abwechslungsreiche Beiträge hochkarätiger Experten und Referenten das Thema Innovation im Aussenhandel aus verschiedenen Perspektiven zu beleuchten. Exemplarisch wird den Besuchern aufgezeigt, welche Bereiche des Aussenhandels durch Innovation beeinflusst werden können und wie Innovation in Unternehmen gezielt vorangetrieben werden kann. Die Digitalisierung in verschiedenen Bereichen hat massgeblich dazu beigetragen, dass Unternehmen sich den gegebenen Herausforderungen stellen und verschiedene innerbetriebliche Prozesse auf den rapid zunehmenden Takt an Veränderungen ausrichten.



Bernhard Mähr, Präsident des Vereins Exportmarktplatz.

Plattform für Logistikthemen

Der Verein Exportmarktplatz mit Sitz in Schaan zeichnet zum fünften Mal verantwortlich für die Veranstaltung im Umfeld des internationalen Warenverkehrs. Der Vorstand stellt sich jährlich die herausfordernde Aufgabe, spannende und aktuelle Themen aufzugreifen, hochkarätige Referenten zu finden, namhafte Partner aus der Branche zu integrieren und alles in ein abwechslungsreiches Tagesprogramm mit Keynotes, Workshop Sessions, Pitches und Diskussionen einfliessen zu lassen. Durch die Veranstaltung soll in der Bodenseeregion der Gedanken- und Erfahrungsaustausch aller Stakeholder ermöglicht und angeregt werden.

Aussteller präsentieren sich und ihre Dienstleistungen

Das aktuelle Programm bietet den Ausstellern eine attraktive Plattform um sich selbst, ihre Produkte und Dienstleistungen in Form eines kurzen Pitches vorzustellen. Die Besucher können sich kompakt einen Überblick über die präsentierten Themenbereiche der ausstellenden Unternehmen verschaffen und sich anschliessend bei persönlichen Standbesuchen gezielt mit Detailinformationen versorgen.

Internationaler Erfolg dank Innovation

Welche Auswirkung und Bedeutung Innovation auf den internationalen Erfolg haben kann und wie man sich als international agierendes Unternehmen auf dem Parkett behauptet, wird von Alberto Silini (Switzerland Global Enterprise) und Patrick Berhalter (Berhalter AG) mit der Keynote zu «Internationaler Erfolg dank Innovation» den Besuchern nähergebracht und liefert wertvolle Impulse.

DaziT – IT der Zollverwaltung Quo vadis?

Das Projekt wird von Ingo Strasser (AEB Schweiz AG) vorgestellt. Durch das DaziT-Programm sollen über die Jahre 2018 bis 2026 sämtliche Zollprozesse digitalisiert werden. Wie die IT der Zollverwaltung auf das digitale Zeitalter ausgerichtet wird und welchen Nutzen die importierende und exportierende Wirtschaft davon hat, ist Inhalt der Ausführungen, die das Vormittagsprogramm abschliessen.

Internationale Wertschöpfungsnetzwerke

Das Nachmittagsprogramm wird von Maike Scherrer (Universität St. Gallen ITEM-HSG) mit einer Keynote zu «Internationale Wertschöpfungsnetzwerke»

eröffnet. Sie beleuchtet die dazugehörigen Geschäftsmodelle und deren Verknüpfung mit Industrie 4.0. Das Thema ist gerade für heimische Unternehmen mit internationaler Ausrichtung von Bedeutung.

U.S. (Re-) Exportbestimmungen

Ein weiteres, äusserst spannendes Referat beschäftigt sich mit der Situation rund um den Bezug und den Verbau von U.S.-Gütern. Diese unterliegen dem U.S. (Re-) Exportrecht. Stella Schwarz (Serconec GmbH) referiert zu «U.S. (Re-) Exportbestimmungen».

eVV Import – Ein Statusbericht

Mit 1. März 2018 tritt das Obligatorium für elektronische Veranlagungsverfügung (eVV) Import in Kraft. Markus Eberhard (FineSolutions AG) liefert unter dem Titel «eVV Import – Ein Statusbericht 10 Wochen nach Einführung des Obligatoriums» Einblicke in die Herausforderungen bei der Umsetzung und was in Zukunft noch alles zu beachten ist.

Globales digitales Transportmanagement

Die Digitalisierung ist allgegenwärtig und wird zum ständigen Begleiter der KMU. «Globales digitales Transportmanagement» ist Inhalt der Ausführungen von Philipp Muster (efreight AG). Er betrachtet diesbezüglich Industrie-4.0-Lösungen in der Praxis. Insbesondere beschäftigt er sich mit transparentem, durchgängigem und nachvollziehbarem Transportmanagement unter Einbindung von internen und externen Partnern am Beispiel eines Schweizer Schokoladenherstellers.

Innovation als Herausforderung?

Wie sich Unternehmen wie Swisscom mit Themen wie kurze Produktlebenszyklen, Time to Money, Innovationsdruck durch Digitalisierung u.v.m. auseinandersetzen, erläutert Marc Dolder (Swisscom AG) in seinem Referat «Innovation als Herausforderung». Es können spannende Impulse aus einem Grossunternehmen erwartet werden.



Zum neunten Mal wird der Exportmarktplatz im SAL in Schaan durchgeführt.

Herausforderungen Internationalisierung & Globalisierung

Das Tagesprogramm findet seinen Abschluss in einer von Prof. Christian Hauser (HTW Chur) moderierten Podiumsdiskussion. Teilnehmende Gesprächspartner sind Marc Dolder, Philipp Muster und Maike Scherrer.

Informationsaustausch und Netzwerkbildung

Ziel der jährlichen Veranstaltung für das Vierländereck CH/D/A/FL ist der Erfahrungsaustausch zwischen Unternehmern, Verbänden und staatlichen Stellen zu Themen des internationalen Warenverkehrs. Das Schwerpunktthema der aktuellen Veranstaltung «Innovation im Aussenhandel» tangiert jedes Unternehmen. Insbesondere die zunehmende Digitalisierung von Prozessen zwingt Unternehmen, sich den gegebenen Herausforderungen in immer kürzer werdenden Zyklen zu unterwerfen und aus Ideen neue Produkte, Dienstleistungen und Verfahren zu entwickeln. Erst durch deren Umsetzung und erfolgreiche Anwendung auf dem Markt werden diese zu Innovation. Der Verein Exportmarktplatz verfolgt als Veranstalter das Ziel, mit dem Exportmarktplatz einen Gedanken- und Erfahrungsaustausch anzustossen und den KMU-Entscheidungsträgern eine Plattform zur Vernetzung zu bieten.

EXPORT MARKTPLATZ

Kontaktadresse:
Verein Exportmarktplatz
Landstrasse 58/FL-9490 Schaan
Mail: info@exportmarktplatz.com
Tel.: +423 230 40 33
Fax: +423 230 40 34
Anmeldeschluss:
Freitag, 18. Mai 2018
Kosten:
CHF 250.– für Nichtmitglieder fzv/vnl
CHF 195.– für Mitglieder fzv/vnl
Infos und Anmeldung:
www.exportmarktplatz.com

Kolb

IHR ELEKTRO-PARTNER VOR ORT

Kolb Elektro SBW AG
Feldkircher Strasse 80, 9494 Schaan
+423 230 09 09, www.kolbelektro.li
360° Schweizer Elektrotechnik

Ein Unternehmen der Burkhalter Group

EJ
ELKUCH JOSEF AG
RECYCLING CENTER

AKTENVERNICHTUNG
EINFACH SICHER VERNICHTET
www.aktenvernichtung.li



AUS- UND WEITERBILDUNG
Neu in Schaan, in den Räumlichkeiten der Wirtschaftskammer Liechtenstein



SAQQUALICON
Ihr Bildungspartner für Qualität.

Zertifikatslehrgänge
Jetzt anmelden

Qualitätsprüfer
Qualitätstechniker
Qualitäts- und Prozess-manager
Lean Manager
Lean Six Sigma Green Belt

www.saq-qualicon.ch

Energie-Netzwerk Liechtenstein bei Elkuch Josef AG zu Gast

Wie man nachhaltig recyclen und wirtschaften kann, zeigte die Elkuch Josef AG am Donnerstag im Rahmen des 7. Erfahrungsaustausches vom Energie-Netzwerk für die Wirtschaft in Liechtenstein zum Thema «Vom Abfall zum Sekundärrohstoff».

«Viele reden von Nachhaltigkeit – wir setzen es in die Tat um», verkündet die Elkuch Josef AG in ihrem Umweltprogramm. Den praktischen Beweis zeigte sie den über 100 Teilnehmern des 7. Erfahrungsaustausches Energie-Netzwerk für die Wirtschaft vergangenen Donnerstagabend.

Nach der Begrüssung durch Manuel Elkuch nahm Projektmanager Björn Berchtel der Elkuch Josef AG die Gäste mit auf eine Reise durch Innovation und nachhaltiges Recycling. Er präsentierte einige Projekte aus der jüngsten Vergangenheit. Beispielsweise durch den Ersatz eines Dieselkrans mit einem elektrischen Balancekran spart die Entsorgungsfirma jährlich 37'500 Kilogramm CO_2.

Weiteres energiesparendes Projekt war die Installation einer Photovoltaik-Anlage mit 265 kWp. Dies entspricht etwa 55 Kleinanlagen auf Einfamilienhäusern. Durch einen Eigenverbrauch von rund 60 % spart die Elkuch Josef AG seit 2015 damit allein jährlich rund 120'000 kg CO_2.



Almut Sanchen, Moderatorin des 7. Erfahrungsaustausches des Energie-Netzwerks, führt die zahlreichen Gäste durch den Abend bei der Elkuch Josef AG. Foto: Claudia Brendle

Stofflich verwerten statt verbrennen

Christoph Hugi, Professor an der Fachhochschule Nordwestschweiz, zeigte die Kosten der verschiedenen Abfalltypen auf. Interessant dabei ist, dass Kehrichtverbrennungsanlagen (KVA) in der Schweiz nicht selbsttragend sind, sondern rund 70 % ihrer Kosten durch Gebühren decken müssen. Aktuell ist zwar rein aus wirtschaftlicher Sicht ein Verbrennen von Abfall in KVAs oftmals günstiger als eine stoffliche Verwertung, werden die Umweltkosten angeschaut, sieht es allerdings anders an. «Das sind Rohstoffe, welche stofflich verwertet und nicht verbrannt werden sollten», sagte Hugi.

Gute Recycling-Quote in Liechtenstein

Die Recycling-Quote der Liechtensteiner steigt und liegt momentan bei 65 %. Liechtenstein ist damit Recycling-Weltmeister. Kaum ein anderes Land produziert allerdings auch so viel Abfall pro Kopf. Andreas Gstöhl vom Amt für Umwelt informierte über die Abfallsituation in Liechtenstein und gab den Teilnehmern ein paar Tipps mit auf den Weg: konsequente Abfalltrennung, Vermeiden von Essensabfällen, Brotbox statt Alufolie, Einweggeschirr vermeiden, Hahnenwasser statt abgepacktes Mineralwasser u.v.m.

Die Bevölkerung recycle zwar einiges; 460 Kilogramm Wertstoffe bringt der Liechtensteiner jährlich zur Altstoffsammelstelle. Im 2016 fielen landesweit über 8'200 Tonnen Kehricht an. Das entspricht rund 220 Kilogramm pro Einwohner. Da sei noch Potenzial vorhanden. «Abfall vermeiden ist immer besser als Recycling», sagte abschliessend Almut Sanchen, die Moderatorin des Abends.

Die Veranstaltung organisierte das Energie-Netzwerk für die Wirtschaft in Liechtenstein. Die Plattform für praxisbezogenen Erfahrungsaustausch rund um das Thema Energieeffizienz wird unterstützt von der LKW, der LGV, der LIHK, Energiebündel, der LIFE Klimastiftung, der Energie-Agentur der Wirtschaft und der Wirtschaftskammer Liechenstein.



Beim gemütlichen Apéro lassen die Gäste den Abend ausklingen. Foto: Claudia Brendle

WIR MACHEN WERBUNG.

Auch für Sie.

DACHCOM steht für ganzheitliche Kommunikationslösungen, die Botschaften auf den Punkt bringen und Unternehmen und Menschen bewegen. Länder- und medienübergreifend. Teams aus Beratung, Strategie, Kreation, Digital, Online Marketing, Dialog oder Publishing entfalten ihre ganze Kommunikationskraft.

www.dachcom.com

DACHCOM

DACHCOM.CH AG
Rheineck

DACHCOM.DIGITAL AG
Rheineck

DACHCOM.LI AG
Schaan

DACHCOM.CH AG
Winterthur

DACHCOM.DE GMBH
Lindau & München

Liecard – die Treuekarte für Liechtenstein

Die Liecard ist eine branchenübergreifende Kundenkarte für ganz Liechtenstein. Das übergeordnete Ziel der Liecard ist die Kaufkraftsteigerung und Kundenbindung im liechtensteinischen Wirtschaftsgebiet.

Die Liecard – als branchenübergreifende Kundenkarte für ganz Liechtenstein – ist das optimale Kundenbindungssystem für Unternehmen in Liechtenstein. Heute zählen wir über 50 liechtensteinische Unternehmen zu unserer Liecard-Partnerfamilie. Vom Modegeschäft bis hin zur Druckerei nutzen verschiedenste Branchen die Vorteile der Liecard.

Aber was wären unsere Partner ohne Kunden? Wir sind stolz darauf, dass uns bereits über 13'000 Kunden aus Liechtenstein, der Schweiz und Österreich ihr Vertrauen schenken und die Vorteile der Liecard für sich nutzen.

Profitieren auch Sie von diesem einzigartigen Kundenbindungssystem sowie der gemeinsamen Vermarktung der Kundenkarte.

Es würde uns freuen, Sie als Partnerunternehmen der Liecard begrüssen zu dürfen.

Die Treuekarte
für Liechtenstein



LIE-CARD Unternehmen:

Balzers
- Gesundheitspraxis Luzia Vogt
- Heinrich Feger AG, Papeterie
- Hugo Vogt AG Elektroanlagen
- Lehner Akustik AG

Eschen
- Gstöhl AG, s'Farba-Hus
- Omni AG

Mauren
- Müko Pflanzencenter

Schaan
- Apotheke am Postplatz
- BVD Druck+Verlag AG
- Foto Kaufmann Anstalt
- Holz-Park AG
- Jehle Garten + Floristik AG
- Modehaus Hannelore Etabl.
- Papeterie Thöny AG
- Schuh + Sport Fehr
- Schuh Risch AG

Triesen
- Heinrich Feger AG, Papeterie
- Stil & Blüte

Triesenberg
- Coiffeur zur Schmiede Anstalt
- Metzgerei Schädler Anstalt

Vaduz
- Brogle Fashion Est.
- Bücherwurm AG
- CHESI Motorengeräte Anstalt
- Dorfbäckerei Dörig AG
- Esprit Store
- Gmüeslada
- Marc Cain Store
- Marc O'Polo Store
- YOU Fashion
- Mikado Hobby, Spiel und Freizeit AG
- Käslädeli
- APODRO Drogerie Vaduz
- Nimrod AG
- Ospelt Elektro-Telecom AG
- Ospelt Uhren & Schmuck AG
- Palmers
- Papeterie Thöny AG
- Quaderer AG, Wohn- und Bettenatelier
- Schrybi AG Vaduz
- Schwimmbad Mühleholz
- Simonis Sehcentrum AG
- Superdry Concept Store

www.liecard.li

einkaufland
liechtenstein

RANGE ROVER SPORT

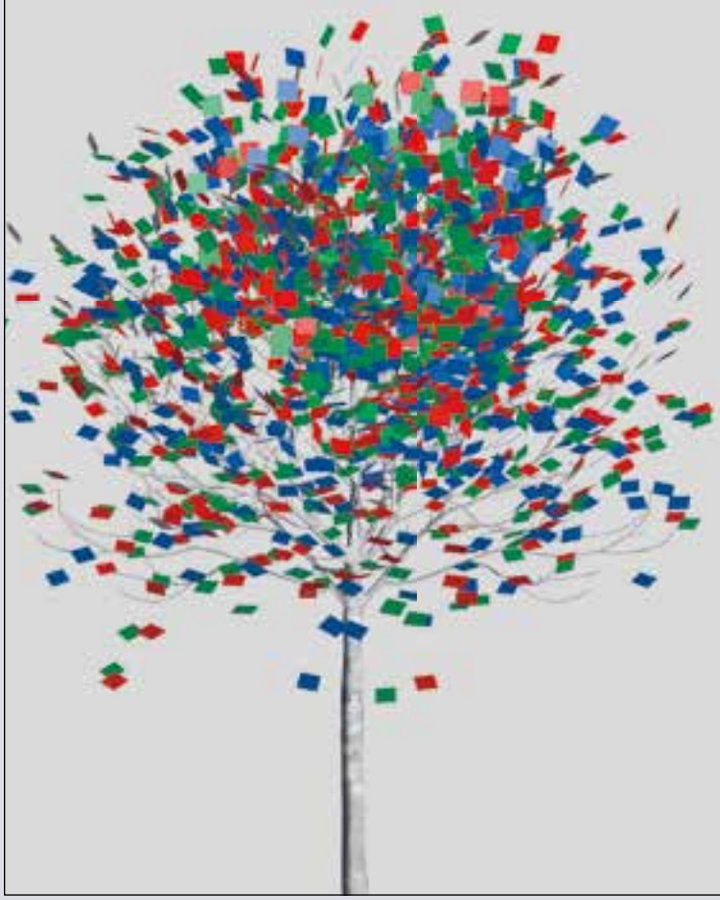
DEFINIERT DAS «S» IN SUV NEU.

LAND ROVER
ABOVE & BEYOND



Die sportlichen Designmerkmale und der kraftvolle, markante Auftritt sorgen dafür, dass der Range Rover Sport alle Blicke auf sich zieht. Das Erscheinungsbild ist klarer, dynamischer und verleiht dem gesamten Fahrzeug eine moderne Optik – angefangen bei dem neuen Kühlergrill mit Range Rover Schriftzug über die neu gestalteten Luftauslässe in der Motorhaube bis hin zu der Auswahl an eleganten aber dennoch sportlichen Felgen. **Jetzt Probe fahren.**

Altherr AG
Im Rösle 7, 9494 Schaan
Tel. +423 237 50 50, Fax +423 237 50 55
www.schaan.landrover-dealer.li



Es gibt keine App für Erfolg, man muss sie selbst entwickeln.

Aris Diamanti

BVD
Druck+Verlag AG
Schaan

Landstrasse 153, 9494 Schaan

BVD Werbetechnik
Im alten Riet 23, 9494 Schaan

www.bvd.li

Lehre und Fussball als Leistungssport

Lehre und Leistungssport, dank der United School of Sport, 100pro! berufsbildung liechtenstein und der Bank Frick & Co. AG unter einem Hut.



Mein Name ist **Justin Ospelt.** Ich bin 18 Jahre alt und besuche das dritte Lehrjahr bei der United School of Sports. Zeitgleich absolviere ich die Kaufmännische Lehre im ersten Jahr bei der Bank Frick in Balzers. Zusätzlich spiele ich Fussball als Tormann beim FC Vaduz.

Ich mache meine Lehre bei der United School of Sports in St. Gallen. Sie ist eine KV-Sportschule. Die Lehre dauert vier Jahre. Die ersten zwei Jahre war ich in der Schule und habe Fussball gespielt. Die zweite Hälfte meiner Lehrzeit ist ein Praktikum in einem Betrieb und an einem Nachmittag in der Woche bin ich noch in der Schule. Die United School of Sport erlaubt einem Leistungssportler, das Berufsleben und den Sport unter einen Hut zu bringen. Nach den zwei Jahren in der Schule habe ich mich bei 100pro! berufsbildung liechtenstein um eine Lehrstelle beworben. Die Lehrstelle wurde mir als Verbundlernender dann auch zugesagt und mein Praktikumsbetrieb ist die Bank Frick & Co. AG.

Ich erstelle mir für jede Woche einen Plan, wann ich Training habe, wann ich am Arbeiten bin und wann ich in der Schule bin. Es ist sehr wichtig, dass man einen Wochenplan hat, wenn man so viele Termine hat, da man sonst schnell den Überblick verlieren kann. Der Wochenplan ist nicht nur zu meiner Orientierung, sondern auch für meine Trainer, für die Lehrer und für meine Arbeitskollegen sehr wichtig. Somit sind alle immer informiert, wo ich bin oder was ich tue. In einer typischen Woche habe ich ungefähr 6-mal Training, arbeite etwa 21 Stunden bei der Bank und besuche die Schule für 2 Stunden. Je nach Prüfungen muss ich natürlich auch ein paar Stunden für das Lernen aufbringen.

Natürlich hat so eine Ausbildung Vor- und Nachteile. Die Vorteile sind zum Beispiel, dass ich immer noch Sport machen kann, gleichzeitig aber das Praktikum bei der Bank Frick und die Schule in der United absolvieren kann. Nachteile sind, dass es manchmal zu viel werden kann. Man hat wenig Zeit für die Familie und für die Freunde und dass man generell sehr schlecht abschalten kann. Ich persönlich habe keine grossen Probleme mit dem Allem, denn ich kann Fussball spielen und habe gleichzeitig die Chance, meine Ausbildung erfolgreich abzuschliessen.

Als Fazit würde ich sagen, dass es sehr streng ist, aber wenn man in seiner Sportart Erfolg haben und gleichzeitig in Sachen Ausbildung abgesichert sein will, braucht es einfach Opfer. Meiner Meinung nach ist das definitiv der richtige und wahrscheinlich der beste Weg, sein Ziel zu erreichen. Es ist super, dass es Schulen und Betriebe gibt, die jungen Sportlern so eine Möglichkeit bieten. Wenn man solche Voraussetzungen hat, kann man nur hoffen, dass man sie nutzen kann.



unternehmer.

publikation der wirtschaftskammer liechtenstein



Erscheinung

02. Mai 2018
01. Juni 2018
02. Juli 2018
03. September 2018
01. Oktober 2018
02. November 2018
03. Dezember 2018
01. Februar 2019
01. März 2019
01. April 2019

Inserateschluss

16. April 2018
14. Mai 2018
14. Juni 2018
13. August 2018
13. September 2018
15. Oktober 2018
12. November 2018
14. Januar 2019
14. Februar 2019
14. März 2019

Distribution

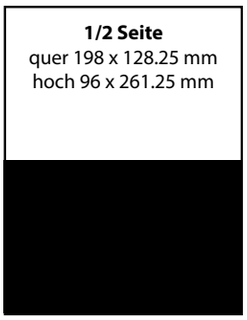
Auflage 4800 Exemplare

- Persönlich adressiert an jede(n) UnternehmerIn Liechtensteins.
- Liegt bei allen öffentlichen Behörden und Institutionen auf.
- Die Publikation «unternehmer.» der Wirtschaftskammer Liechtenstein
- bietet Ihnen eine ideale Plattform für inserate «von Unternehmer-Innen für Unternehmer-Innen».
- Die Zeitschrift veröffentlicht Berichte und Meinungen, welche unsere liechtensteinische Wirtschaft tangieren.



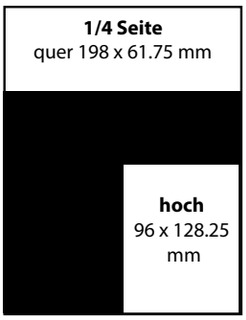
Tarif 4-farbig
Mitglieder
CHF 1380.-

Nicht-Mitglieder
CHF 1560.-



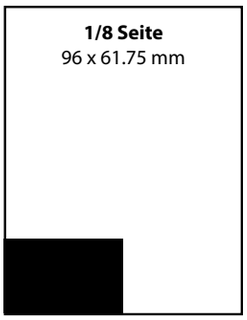
Tarif 4-farbig
Mitglieder
CHF 690.-

Nicht-Mitglieder
CHF 790.-



Tarif 4-farbig
Mitglieder
CHF 395.-

Nicht-Mitglieder
CHF 490.-



Tarif 4-farbig
Mitglieder
CHF 240.-

Nicht-Mitglieder
CHF 290.-

Wiederholungsrabatt
3 x 5%
6 x 10%
10 x 15%

Zuschlag bei Platzierungswunsch: 20%

Alle Preise verstehen sich exkl. MwSt.

Beispiel:


Publireportage.

LENUM AG – GANZHEITLICHE ANSÄTZE FÜR NACHHALTIGE GEBÄUDE

«Massgeschneiderte Lösungen in den Bereichen Energie, Umwelt und Nachhaltigkeit», dafür ist die Lenum bekannt. Neu macht die Lenum auch Lichtplanung.

«Welches Energieerzeugungssystem macht Sinn?», «Wie sieht die Umweltbelastung der verschiedenen Bauweisen aus?», «Was für Förderungen bekomme ich von Land und Gemeinde?», «Wie und wo kann ich Energie und dadurch Kosten einsparen?» Zu solchen Fragestellungen entwickelt die Lenum AG Lösungen für ihre Kunden. Der Schwerpunkt liegt jeweils bei den Themen Energie, Licht, Bauphysik und Nachhaltigkeit.

Deutschen Lichtdesign-Preis gewonnen

Seit Anfang 2017 wird das Dienstleistungsangebot der Lenum AG mit dem Bereich Lichtplanung ergänzt. Zusammen mit den Planungsteams werden Raumkonzepte gestaltet und vom Entwurf bis hin zur Bauabnahme lichttechnisch umgesetzt. Ganzheitliche Lichtkonzepte helfen, Spannung und Atmosphäre in Architektur und Aussenräumen zu erzeugen und gleichzeitig das Wohlbefinden zu steigern.

Durch den Zusammenschluss mit der Light Design Engineering (LDE) AG

Liechtenstein wurde die langjährige Erfahrung eines fünfköpfigen Lichtplanungsteams in die Lenum integriert. «Unser Anspruch ist es, mit qualitativ hochwertiger Lichtgestaltung die Sinne des Menschen anzusprechen. Dabei legen wir besonderen Wert auf Energieeffizienz und Nachhaltigkeit», betont Uwe Belzner, Leiter des neuen Bereichs und Gründer der integrierten LDE. Zahlreiche Auszeichnungen – aktuell der Deutsche Lichtdesign-Preis 2017 für das Kulturzentrum Montforthaus in Feldkirch – zeugen von der grossen Kompetenz im Umgang mit statischem und szenischem Licht.

Foyer des Montforthauses in Feldkirch (Foto: LDE Belzner Holmes, Zumtobel)

Aussenansicht Montforthaus in Feldkirch (Foto: LDE Belzner Holmes, Zumtobel)

Wohnbausiedlung Birkenweg Vaduz (Architekt: BBK Architekten AG, Foto: Comfida)

Ganzheitliche Gebäudeplanung

Das interdisziplinäre Team der Lenum AG berücksichtigt bei den betreuten Projekten Aspekte wie Umweltbelastung, Nutzerkomfort, Gestaltung und Wirtschaftlichkeit. Mit innovativen Energiekonzepten wird Sparpotenzial aufgezeigt: Durch Optimierung von Gebäudehülle und technischen Systemen für Heizung, Lüftung oder Kühlung lassen sich Wohnkomfort und behagliche Arbeitsbedingungen bei einem Minimum an Energieeinsatz verwirklichen. Dienstleistungen im Bereich Bauökologie realisieren in gesunden und komfortablen Räumen, die Umweltbeeinflussung wird über den gesamten Gebäudelebenszyklus minimiert.

«Wir betrachten das Gebäude in seiner Umgebung als Gesamtsystem und entwickeln massgeschneiderte Lösungen», fassen Gerwin Frick und Christoph Oepelt, Geschäftsführer der Lenum AG, die Firmenphilosophie zusammen.

Lenum.

Lenum AG
Gewerbeweg 15
9490 Vaduz
T +423 265 30 30
lenum@lenum.com
www.lenum.com

unternehmer. September/2017 10

Publireportage:
Für Mitglieder: Stellen Sie Ihr Unternehmen / Ihre Produkte vor!
1 Seite 4-farbig zum Sondertarif!
Preis ab gelieferten Daten: **CHF 1150.-**
Für Nichtmitglieder: CHF 1500.-

Prospektbeilagen:
Bis A4, bis 50g
Werbewert: CHF 1910.- + techn. Kosten CHF 700.- **CHF 2610.-**

Marketing, Verkauf:

CREATIVESERVICE
medien, film, kommunikation, verlag

creativeservice ag
Im alten Riet 153. 9494 Schaan
Telefon +423 / 375 23 23
kunde@creativeservice.li
www.creativeservice.li

wirtschaftskammer.liechtenstein
für gewerbe, handel und dienstleistung

Aktuelle Weiterbildungen

Stiftung für Berufliche Weiterbildung

FL-Recht

Workshop Lohnabrechnungen I – für Anfänger

Ziel: Sie erhalten den optimalen Einstieg in die Lohnabrechnungen und lernen an diesem Tag, wie Gehälter richtig abgerechnet werden. Detaillierte Fälle aus der Praxis werden Ihnen erläutert.

Datum und Zeit: Mittwoch, 25. April 2018, von 8.30 bis 17.00 Uhr

Referent: Ralph Büchel, Caveris AG, Ruggell

Kosten: CHF 370.00, Mitglieder der Wirtschaftskammer Liechtenstein CHF 320.00

Workshop Lohnabrechnungen II – erweitertes Wissen für Praxisanwender

Ziel: Sie setzen sich mit komplexen Lohnfragen auseinander und lernen an diesem Tag verschiedene Berechnungsmethoden und Berechnungsregeln. Alles wird Ihnen anhand detaillierte Fälle aus der Praxis erläutert.

Datum und Zeit: Donnerstag, 3. Mai 2018, von 8.30 bis 17.00 Uhr

Referent: Ralph Büchel, Caveris AG, Ruggell

Kosten: CHF 370.00, Mitglieder der Wirtschaftskammer Liechtenstein CHF 320.00

Sozialversicherungen – Unterschied FL und CH

Ziel: Sie kennen die schweizerischen Sozialversicherungen durch Ihre Ausbildung in der Schweiz, wissen aber nicht, wie es genau in Liechtenstein ist.
Sie lernen die Unterschiede zwischen den Sozialversicherungen kennen.

Datum und Zeit: Mittwoch, 16. Mai 2018, von 13.00 bis 17.00 Uhr

Referent: Ralph Büchel, Caveris AG, Ruggell

Kosten: CHF 250.00, Mitglieder der WKL CHF 210.00

FL Arbeitsrecht – von der Bewerbung bis zum Abschluss des Arbeitsvertrages

Ziel: In dieser Weiterbildung können Sie Ihr arbeitsrechtliches Wissen aufbessern. Die Arbeitsverträge und die Einstellungsbedingungen laufen Ihnen mühelos von der Hand und Sie wissen, worauf zu achten ist.

Datum und Zeit: Donnerstag, 26. April 2018, von 13.00 bis 17.00 Uhr

FL Arbeitsrecht – Lohn, Ferien und Kündigung des Arbeitsverhältnisses

Ziel: Vertiefen Sie Ihre Kenntnisse im Arbeitsrecht um einige weitere Bereiche! In diesem Seminar geht es um die Rechte und Pflichten im Zusammenhang mit Lohn, Ferien, Kündigung und Beendigung des Arbeitsverhältnisses.

Datum und Zeit: Mittwoch, 23. Mai 2018, von 13.00 bis 17.00 Uhr

Referent: RA Mag. iur. Raphael Näscher, LL.M. Wohlwend Näscher Schächle Rechtsanwälte AG, Vaduz

Kosten je Kurs: CHF 250.00, Mitglieder der WKL CHF 210.00

Rechnungswesen/MwSt.

MwSt. Kompakt

Ziel: In diesem praxisorientierten Tageskurs werden Sie über die Abrechnungen und über die nötigen Formulare etc. bestens informiert. Der Kompaktkurs vermittelt ein fundiertes Basiswissen und zeigt Ihnen mittels vieler Beispiele den Einsatz in der Praxis auf.

Datum und Zeit: Dienstag, 17. April 2018, von 8.30 bis 17.00 Uhr

Referent: Bert Marxer, Kelonia Trust reg. Schaan

Kosten: CHF 370.00, Mitglieder der Wirtschaftskammer Liechtenstein CHF 320.00

Berufsbildner und Lernende

Grundlagenkurs für Berufsbildner/-innen zur Ausbildung von Kauffrauen/Kaufmänner Branche D&A

Ziel: Der Kurs beinhaltet unter anderem das Update 2017 und wendet sich an Berufsbildner im kaufmännischen Bereich, welche sich um die Lernenden in ihrem Betrieb kümmern und über die gesamte Ausbildungszeit begleiten.

Datum und Zeit: Montag, 11. Juni 2018, von 8.15 bis 17.00 Uhr, und Dienstag, 12. Juni 2018, von 8.15 bis 12.00 Uhr

Referentin: Irene Schurte, Personalleiterin Gemeinde Eschen

Kosten: CHF 400.00

Persönlichkeits- und Selbstmanagement

Wie verkaufe ich die Leistung und nicht den Preis?

Ziel: Dieses Seminar bietet Ihnen neue Ideen und praxisorientierte Techniken für die erfolgreiche Führung von anspruchsvollen Kundengesprächen. Wann wollen Sie vermehrt die Leistung und nicht den Preis?

Datum und Zeit: Dienstag, 12. Juni 2018, von 9.00 bis 17.00 Uhr

Referent: Beat Meyer Ausbilder mit eidg. FA, Systemischer Coach GBS St. Gallen

Kosten: CHF 650.00, Mitglieder der Wirtschaftskammer Liechtenstein CHF 590.00

Branchenspezifische Kurse

Zoll-Basiswissen für KMU

Ziel: In diesem Kurs stellen wir Ihnen die wichtigsten Zollverfahren und Bestimmungen vor und zeigen Ihnen, wie Sie Ihren Warenverkehr korrekt abwickeln können.

Datum und Zeit: Dienstag, 19. Juni 2018, von 8.30 bis 17.00 Uhr

Referenten: Wilfried Pircher, PIRCHER Büro für Aussenwirtschaft, Vaduz, Signer Markus, Eidgenössische Zollverwaltung EZV, Heinrich Vonbun, Zollamt Feldkirch Wolfurt

Kosten: CHF 370.00, Mitglieder der WKL CHF 320.00

● Information und Anmeldung unter: Tel. +423 235 00 60, E-Mail s.kieber@kurse.li

Eine detaillierte Übersicht über unser Kursangebot finden Sie unter www.kurse.li

tierisch starke druckprodukte



satz + druck ag balzers

fabrikstrasse 2
li-9496 balzers
+423 384 20 20
info@satzunddruckag.li
www.satzunddruckag.li
/satzunddruckag

alles aus einer hand – von der idee bis zum versand

So einzigartig wie Sie

die Marke.li

Die personalisierte Briefmarke der Liechtensteinischen Post AG



Gestalten Sie die passende Briefmarke für Ihre Firma, Ihren Verein oder Ihren privaten Familienanlass mühelos selber! So kommt Ihr Bild, Ihr Produkt oder Ihr Unternehmen noch besser zur Geltung. **www.diemarke.li**

PHILATELIE LIECHTENSTEIN
PHILATÉLIE LIECHTENSTEIN
PHILATELY LIECHTENSTEIN
Liechtensteinische Post AG

POST



SCHÄDLINGS-BEKÄMPFUNG BUNTAG

BUNTAG AG
BUNTAG.LI
T +423 373 13 85
REINIGEN
SCHÜTZEN
PFLEGEN

15 Minuten unternehmer. Pause

Berg in FL	Bündnis		munter	hoch im Preis		Vorsilbe		Auspuff-ausstoss	schweiz. Rettungs-flug-wacht		Börsen-auf-gelder	gallert-artige Substan-zen		Farbe f. Laser-drucker		Vorsilbe zum Wort-stamm	ölhaltige Früchte	Bezeich-nungen
							7				Berg in FL							
Strom durch Nigeria						ital. Tonbez. für das F		hasten, hetzen		11				Lang-arm-affen		Abk.: Los Angeles	10	
		1	römi-scher Kaiser		vulkani-scher Mineral-schlamm						recht-mässig				8			
Stadt im Kanton Sankt Gallen		US-Bundes-staat		5				Comic-figur				15				orient. Fleisch-gericht		
Farbe beim Roulette					Karten-spiel zur Weis-sagung								eine der Gezeiten Mz.		Vorname des Autors Follett			
Reife-prüfung	Doppel-vokal	japani-scher Kaiser-titel		Lärm- u. Effekt-instru-ment										9				Gemälde
													Pro-gramm-ankün-digung		frz. Gruss-wort		Ritter der Artus-sage	
			6													2		
Ehren-name der röm. Kaiser	dt. Auto-mobil-club (Abk.)		engl.: zu, nach			Wortteil: heraus		frz. Chan-sonsän-gerin (Juliette)	Autokz. Tunesien		Vogel-laut	Teil-betrag	nord-amerik. Fächer-palme					
		3						Papst-krone / Abk. f. imperativ						Substanz der Gene (dt. Abk.)		US-Film-gesell-schaft (Abk.)		
Behälter für Re-serve-benzin			Musik-note		nicht eine	16					engl.: einge-schaltet		Emirat am Per-sischen Golf	4				
Berg in FL		Abk. f. althoch-deutsch		14		Zch. f. Curium			leis-tungs-fähig			13				Abk.: Illinois		
							12			Nach-richten (engl.)					Binde-wort			



raetsel.ch

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16

Teilnahme

Senden Sie das Lösungswort mit dem Betreff **Rätsel April 2018** an: info@wirtschaftskammer.li oder per Fax an 237 77 89 und gewinnen Sie einen von zwei 50-Franken-Einkaufsgutscheinen vom einkaufland liechtenstein.

Einsendeschluss ist der 16. April 2018

Lösungswort März 2018:
LANDESBIBLIOTHEK

Gewinner der Einkaufsgutscheine:

- Bruno P. Meyerhans, Ruggell
- Antonio Stanizzi, Eschen

www.einkaufland.li **Gewinne gesponsert von** einkaufland liechtenstein

AZB
9494 Schaan



Wir sind auf Zack. Als erste Bank im Land.

Mit ISO 20022 beginnt die Zukunft.

Der Zahlungsverkehr in Liechtenstein, der Schweiz und Europa wird standardisiert und harmonisiert. Dadurch können Zahlungen im In- und Ausland zukünftig effizienter abgewickelt werden. Aktualisieren Sie deshalb Ihre Software, Ihr Anbieter hilft Ihnen gerne weiter – damit Ihre Zahlungen reibungslos funktionieren.

www.llb.li/unifi

Liechtensteinische Landesbank 1861
Tradition trifft Innovation.